

(S. 245–262, 5 Abb.), möchte nicht nur bei Walther von der Vogelweide, sondern auch bei Wolfram von Eschenbach (Willehalm und Parzival) sowie in der Nibelungendichtung (Lied und Klage) Anspielungen auf die politischen Zeitereignisse erkennen. – Christoph EGGER, Innocenz III., Philipp von Schwaben und Köln – eine Nachlese (S. 263–275), steuert drei Miszellen bei: über den päpstlichen Scriptor Richard, der zwischen 1204 und 1218 ein Kanonikat an St. Gereon in Köln erhielt, über eine Kölner und Mainzer Angelegenheiten betreffende Sammlung von Briefen vor allem Innocenz' III. in Ms. lat. oct. 50 der Berliner Staatsbibl. sowie über ein Schreiben des Papstes von 1209/10 bezüglich Erzbischof Adolfs von Köln, das in Halle, Univ.-Bibl., Cod. Yc 4° 1, unter Briefen des Petrus von Blois zum Vorschein gekommen ist (Edition S. 273 f.). – Steffen KRIEB, Verfahren der Konfliktlösung in Thronstreitigkeiten. Deutschland, Dänemark und Ungarn im Vergleich (S. 277–291), rückt die von ihm früher untersuchten Ausgleichsbemühungen im deutschen Thronstreit (vgl. DA 57, 738 f.) in den europäischen Horizont, der erkennen läßt, daß auch der militärische Erfolg eines der Rivalen nur dann Aussicht auf Frieden bot, wenn dem unterlegenen Gegner und seinem Anhang fühlbare Kompensationen geboten wurden. – Außer einem Quellen- und einem Literaturverzeichnis für alle Beiträge wird S. 329–338 auch noch ein Namenregister geboten.

R. S.

Otto IV. Traum vom welfischen Kaisertum, hg. von Bernd Ulrich HUCKER / Stefanie HAHN / Hans-Jürgen DERDA. Wissenschaftliche Redaktion: Andreas W. VETTER, Petersberg 2009, Imhof, 520 S., zahlreiche Abb., Karten, ISBN 978-3-86568-500-1, EUR 39,95. – 2009 nahm man in Braunschweig den 800. Jahrestag der Kaiserkrönung Ottos IV. zum Anlaß, das auf Heinrich den Löwen fixierte dortige Welfenbild ein Stück weit zugunsten von dessen ranghöherem Sohn auszubalancieren. Zu einer Ausstellung im Braunschweigischen Landesmuseum, im Dom St. Blasii und in der Burg Dankwarderode erschien der vorliegende Katalog, der vor der Einzelbeschreibung der 186 Exponate (S. 319–498) 30 meist kürzere Aufsätze zu politisch-dynastischen, kunsthistorischen, literarischen und wissenschaftsgeschichtlichen Aspekten der Thematik enthält. Hervorgehoben seien: Bernd Ulrich HUCKER, Otto IV. – Ein Leben zwischen dem englischen Königshof und der Braunschweiger Pfalz (1175/76–1218) (S. 15–26); Gerd BIEGEL, König Lothars III. „Traum vom welfischen Königtum“ und der Weg der Welfen nach Sachsen (S. 29–38); Jens RÖHRKASTEN, Otto IV. und England (S. 41–48); Stefanie MAMSCH, Der deutsche Thronstreit (1198–1208). Konkurrenz – Konflikt – Lösungsversuche (S. 49–56); Hans-Jürgen DERDA, Päpstliche Autorität und weltliche Herrschaft. Der Machtanspruch von Papst Innocenz III. zur Zeit des deutschen Thronstreits (S. 57–62); Hubertus SEIBERT, Kaiser Otto IV. und der Südosten des Reiches (1198–1212) (S. 63–74), vgl. DA 66, 798; Matthias PUHLE, Die Beziehung zwischen Otto IV. und Erzbischof Albrecht II. von 1205 bis 1218 (S. 75–80); Bernd Ulrich HUCKER, Die imperiale Politik Kaiser Ottos IV. (S. 81–90); Wolfgang LESCHHORN, Münzpolitik und Münzprägung Ottos IV. (S. 91–98); Clemens M. M. BAYER, Otto IV. und der Schrein der Heiligen Drei Könige im Kölner Dom: Inschriften und andere Textquellen (S. 101–122), u. a. mit dem Nachweis, daß der von der Forschung des 19. Jh. erschlossene Kölner Hoftag